



Vielfältige Erlebnisse bei der Kultur Nacht im Außerfern

Erleben Sie die Kultur Nacht im Außerfern 2024! Mit einem neuen Konzept und vielfältigen Programmpunkten überzeugte die Veranstaltung trotz Regen und bot besonderen Kunst- und Geschichtsgenuss.

Die Kultur Nacht im Außerfern, die am 12. Oktober 2024 stattfand, war ein Fest der Kunst und Kreativität, das trotz des Nieselregens zahlreiche Besucher anzog. Diese Veranstaltung stellte eine erfrischende Neuerung der traditionell beliebten Langen Nacht der Museen dar und präsentierte ein facettenreiches Programm. Neben Museen und Galerien konnten die Teilnehmer auch Ateliers lokaler Künstler sowie historische Stätten und kulturelle Institutionen erkunden.

Ein neu eingeführtes Gewinnspiel motivierte die Gäste, alle Standorte zu besuchen und Stempel auf ihren Flyern zu sammeln. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Flyer noch eine Woche lang in der Stadtbibliothek Reutte abzugeben.

Besondere Highlights der Veranstaltung

Im Museum im Grünen Haus stach die Sonderausstellung „Außerferner Fotografen“ hervor. Diese Präsentation zeigte beeindruckende historische Fotografien und Techniken, die von Günter Pass kuratiert wurden, der auch persönlich Führungen angeboten hat. Die Kleinen wurden durch eine kindgerechte Führung mit der Museumsmaus in das Thema eingeführt.

Ein spannendes Erlebnis bot das Erlebnismuseum „Dem Ritter

auf der Spur“ in der Burgenwelt Ehrenberg. Hier konnten die Besucher historisch gewandete Persönlichkeiten treffen und das mittelalterliche Leben auf lebendige Weise erkunden. Solche interaktiven Erlebnisse machen Geschichte greifbar und sind besonders für Familien geeignet.

Künstlerische Darbietungen in der Region

Das Kunstatelier in Reutte war ein weiteres Highlight, wo Künstlerinnen wie Daniela Eneidi Pahle und Silvia Skelac live eine Bodypainting-Performance darboten. In der Nähe am Zeillerplatz zeigten Jürgen Gerrmann und Christine Schneider ihre Kunstwerke, die literarische und visuelle Komponenten vereinten. In der Zeillergalerie stellte Simon Hafele seine emotionalen und psychedelischen Werke aus, die durch leuchtende Farben bestechen. Hafele, ursprünglich aus Tirol, bringt seine Erfahrungen aus zahlreichen Reisen in seine Kunst ein.

Ebenfalls aus Osttirol reiste Günter Leiter an und stellte seine einzigartigen Ölbilder und Kohlezeichnungen im Gemeindeamt Breitenwang aus. Seine Werke, die oft die Schönheit der Natur thematisieren, reflektieren seine eigene Verbindung zur Landschaft. Beide Künstler konnten sich über reges Interesse freuen und trugen zur kulturellen Identität des Außerferns bei.

Diversität der Angebote und Familienfreundlichkeit

Ein besonderes Augenmerk lag bei einem Multimediovortrag über Luftfahrtentwicklung im Flugzeugmuseum Hangar SW, der um 19 Uhr durchgeführt wurde. Diese Veranstaltung vermittelte den Besuchern auf interessante Art und Weise Hintergründe zur Luftfahrtgeschichte und bot ein Quiz für die jüngeren Gäste. So konnte spielerisch Wissen über die Entwicklung der Luftfahrt erlangt werden.

Die Stadtbibliothek hatte zudem ab 16 Uhr ein kreatives Angebot fürs Basteln von Daumenkino organisiert, was die Veranstaltung auch für Familien besonders attraktiv machte.

Erstmalig präsentierten sich lokale Künstler in der Floriankapelle, die von Messner Robert Pacher organisiert wurde. Hier gab es neben Kunstausstellungen auch ein Zellokonzert, das den Abend musikalisch abrundet. Die Kombination aus Musik und bildender Kunst in einem historischen Raum schuf eine einmalige Atmosphäre.

Zusätzlich wurde das Zunftmuseum in Bichlbach wiedereröffnet. Dieses Ereignis zog viele Interessierte an, die auch die neue Gestaltung des Gemeindeamtes in der Nähe erkunden konnten. Kulinarische Angebote und musikalische Darbietungen trugen zur Feststimmung bei.

In Vils konnten die Besucher verschiedene kulturelle Anlaufstellen am Stadtplatz erkunden, wodurch die Vielfalt der Region besonders zur Geltung kam. Die historische Hammerschmiede war für Besichtigungen geöffnet, während in der benachbarten St. Anna Kirche die Musikgruppe Tschuni & Friends auftrat. Ein bedeutender kultureller Ort, das Riepphaus, stellte eine Krippenausstellung aus, die die kunsthandwerklichen Fähigkeiten der Region zelebrierte und traditionelle Techniken widerspiegelte.

Mit einem so breiten Spektrum an Angeboten und Aktivitäten bot die Kultur Nacht im Außerfern den Besuchern eine unvergessliche Gelegenheit, die lokale Kunst- und Kulturszene hautnah zu erleben und zu schätzen. Die Veranstaltung förderte den Austausch unter Kunstliebhabern und gab Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren.

Mehr Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht auf www.meinbezirk.at.

Details

Quellen

• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at